

kommen sie von fern und nah, hier vor sein Angesicht zu treten, zu flehn, zu danken, anzubeten.

39. Sonntag.

Heut ist's Sonntag, heute sind gar so fröhlich Mutter und Kind. Wenn die hellen Glocken klingen, geht die liebe Mutter fort in die schöne Kirche dort, wo sie beten, wo sie singen, wo von Gott dem Herrn sie hören, und vom lieben Jesus Christ, wie so treu und gut er ist, wie ihn alle Welt soll ehren.

Kommt nun meine Mutter wieder, lange schon sah ich nach ihr, tritt sie schnell herein zu mir, setzt sich freundlich zu mir nieder, saget mir, was sie gesehen und gehört hat alles dort, und von Gott manch gutes Wort, wie es kann ein Kind verstehen. O wie hör' ich das so gerne, und wie gerne sagt sie's mir; welche Freude macht es ihr, wenn ich recht d'rauf acht' und lerne! —

Heut ist's Sonntag, heute sind gar so fröhlich Mutter und Kind.

40. Die Bibel.

Die Bibel ist ein heilig Buch; es steht vom lieben Gott darin, und wer es liest mit frommem Sinn, dem bringt es Freud' und Glück genug.

Es steht darin von Jesus Christ, wie er vom Himmel kommen war und Gut's gethan und immerdar so fromm und lieb gewesen ist.

Und auch vom Himmel steht darin, wie ich hinein einst kommen kann und Gott zum Kinde mich nimmt an, wenn ich einmal gestorben bin.

O, meine Mutter, hilf du mir, dass ich die Bibel lesen kann; dann hab' ich meine Freude dran, und Gott schenkt Segen mir und dir.

41. Wer uns die biblischen Geschichten so schön erzählt hat.

Wer auf Jesum Christum getauft ist, der heißt ein Christ, und wenn er an seinen Heiland glaubt und ihn herzlich liebt, so wird er selig. Aber woher kennen wir denn unsern Heiland Jesus Christus und seinen und unsern himmlischen Vater? Nun, ihr wißt es: die Bibel oder die heilige Schrift erzählt gar viele Geschichten von ihnen. Heilige Männer haben sie uns mitgetheilt, nachdem Gott der Herr selber sie ihnen geoffenbaret hat. Diese heiligen Männer gehörten aber nicht zu unserm Volke und redeten nicht unsere deutsche Sprache, sondern eine fremde Sprache. Wer hat uns nun die biblischen Geschichten so schön in deutscher Sprache gegeben, daß der Lehrer sie seinen kleinen Schülern erzählen kann? Das ist Dr. Martin Luther gewesen, der große